

WEBINAR

GÄRTNERN IN DER KLIMAKRISE

DR. VERA BAUMERT

VERA BAUMERT

Umweltwissenschaftlerin & Bodenkundlerin
Leidenschaftliche Hobbygärtnerin



VERA BAUMERT

Umweltwissenschaftlerin & Bodenkundlerin
Leidenschaftliche Hobbygärtnerin



WOHNUNGSGARTEN



**GEMEINSCHAFTS-
GARTEN**



HOFGARTEN

INHALTE

Der Boden als Grundlage

Klimafitte Pflanzen

Wassersparend Gärtnern

Ressourcenschonend Gärtnern

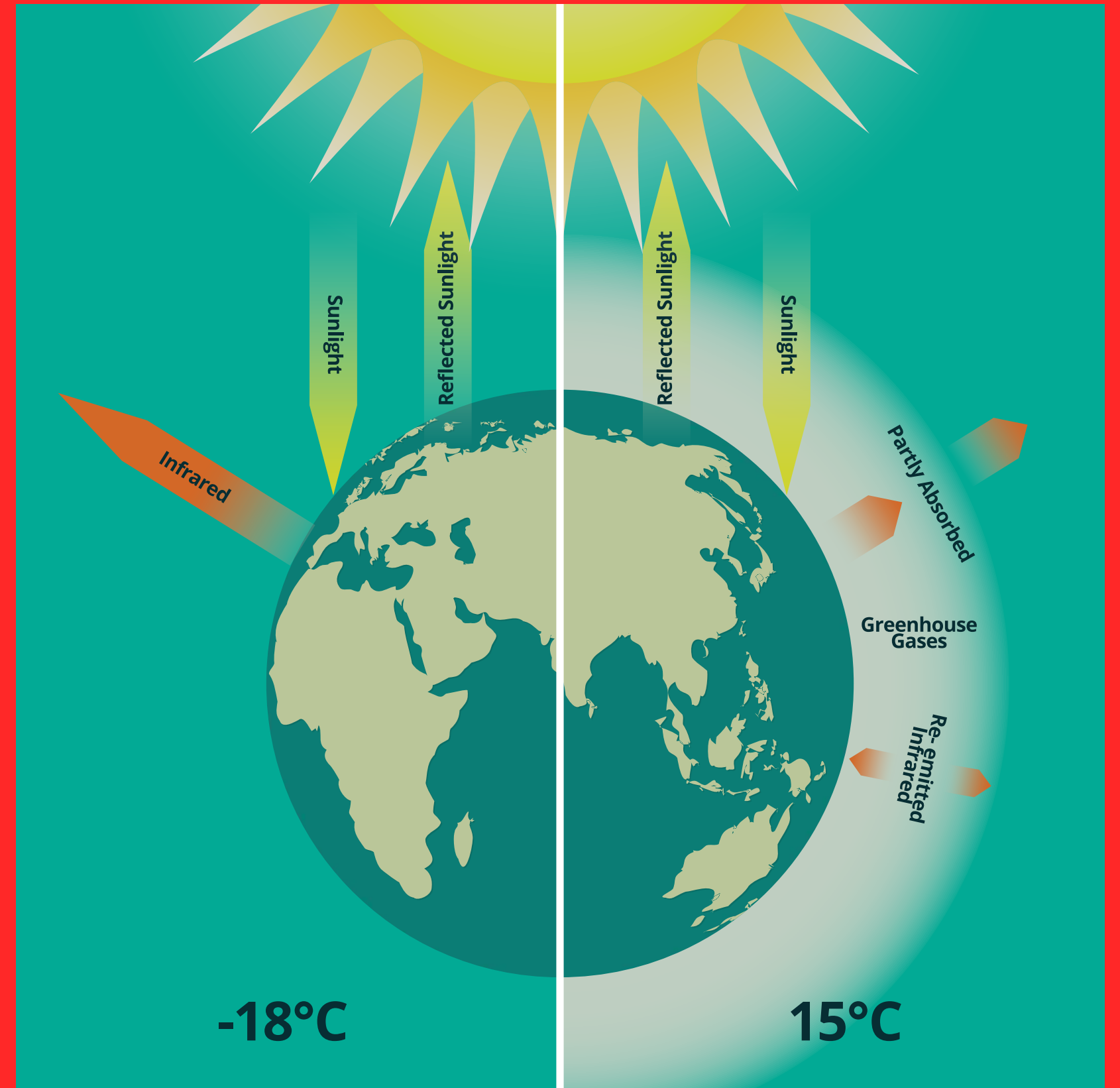
Klimaschutz

Klimaanpassung

Biodiversitätskrise

DIE KLIMAKRISE

Treibhauseffekt ist an sich natürlich und wichtig
Seit der Industrialisierung werden aber zu viele
Treibhausgase emittiert
→ das Klima gerät aus dem Gleichgewicht!



© Lemuel Taytay | sketchify.

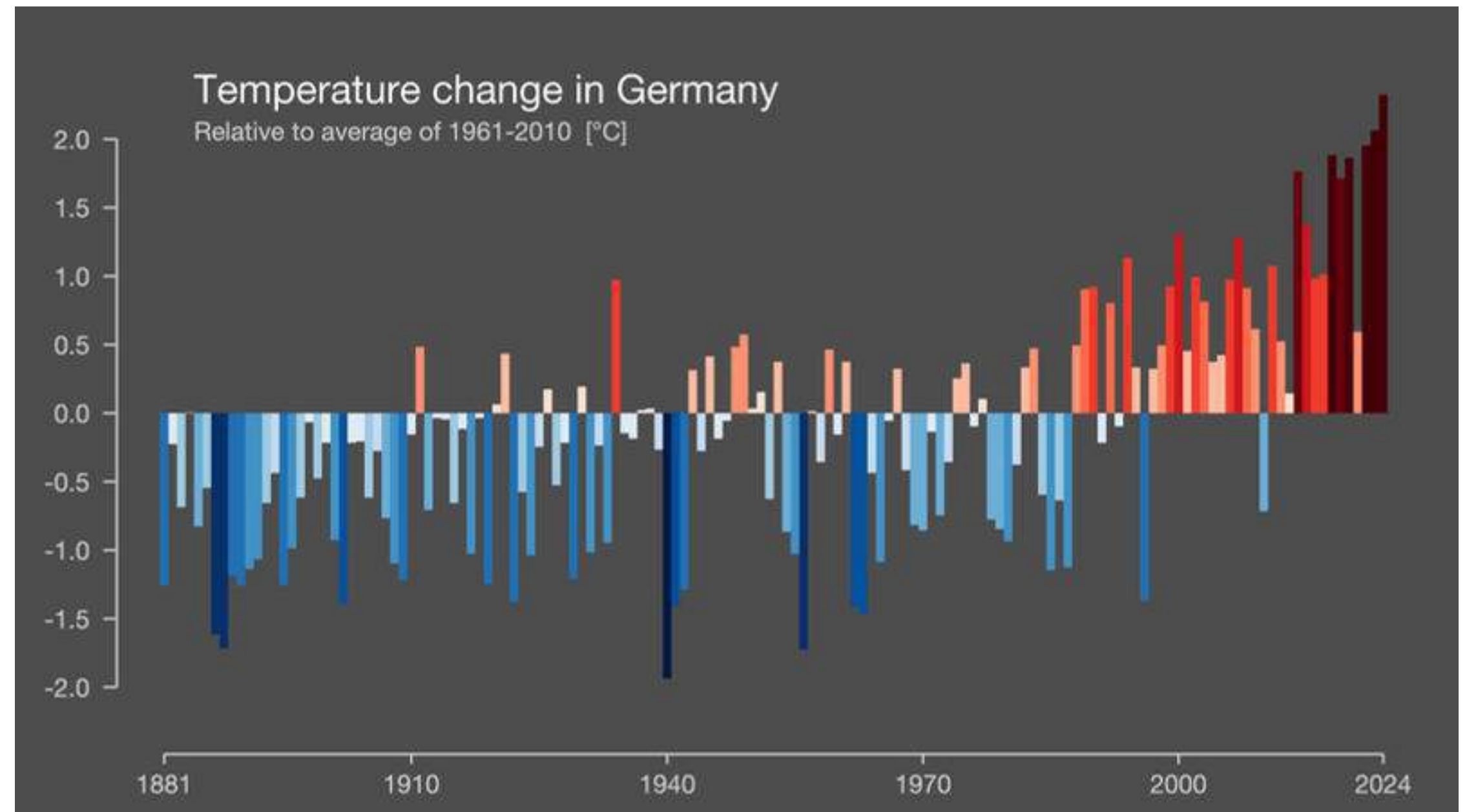
FOLGEN DER KLIMAKRISE



Temperaturen steigen deutlich an: +2,5°C in DE seit 1881

Zunahme von Extremwetter (Hitzeperioden, Dürre vs. Sturm, Hagel, Starkregen)

Verschiebung der Phänologie: Vegetationsperiode beginnt heute rund zwei Wochen früher als 1961-1990



© Ed Hawkins, National Centre for Atmospheric Science, UoR.

KLIMASCHUTZ



Entwicklung abmildern oder stoppen

1. Ausstoß von Treibhausgasen verringern/stoppen
2. Bindung von Kohlenstoff

→ beides können wir beim Gärtnern berücksichtigen

KLIMAPANPASSUNG

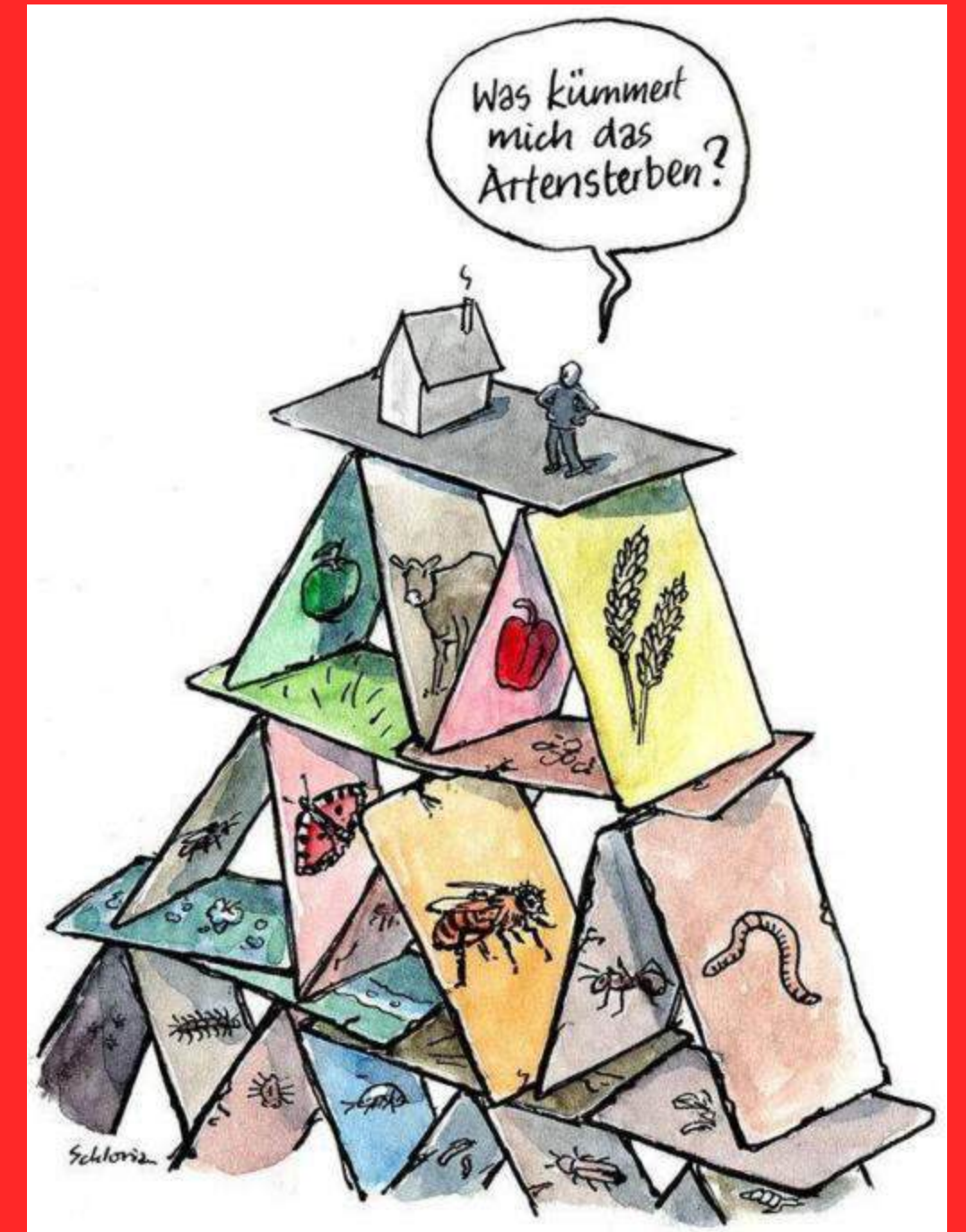
Maßnahmen zur Bewältigung der bereits eingetretenen oder unvermeidbaren Folgen

→ Gärten und Grünanlagen können zentrale Rolle spielen

DIE BIODIVERSITÄTSKRISE

Artensterben verläuft derzeit 10- bis 100-mal schneller als im Durchschnitt der letzten 10 Millionen Jahre

→ Wir befinden uns im sechsten großen Massenaussterben der Erdgeschichte



© Stefan Haller | schlorian.ch

URSACHEN DES ARTENSTERBENS



Verlust von Lebensraum



Industrielle Landwirtschaft



Klimaveränderung



DER BODEN ALS GRUNDLAGE

Gesunder Boden ist essentiell für gesundes Pflanzenwachstum
Größter terrestrischer C-Speicher,
speichert mehr C als Atmosphäre und Vegetation zusammen

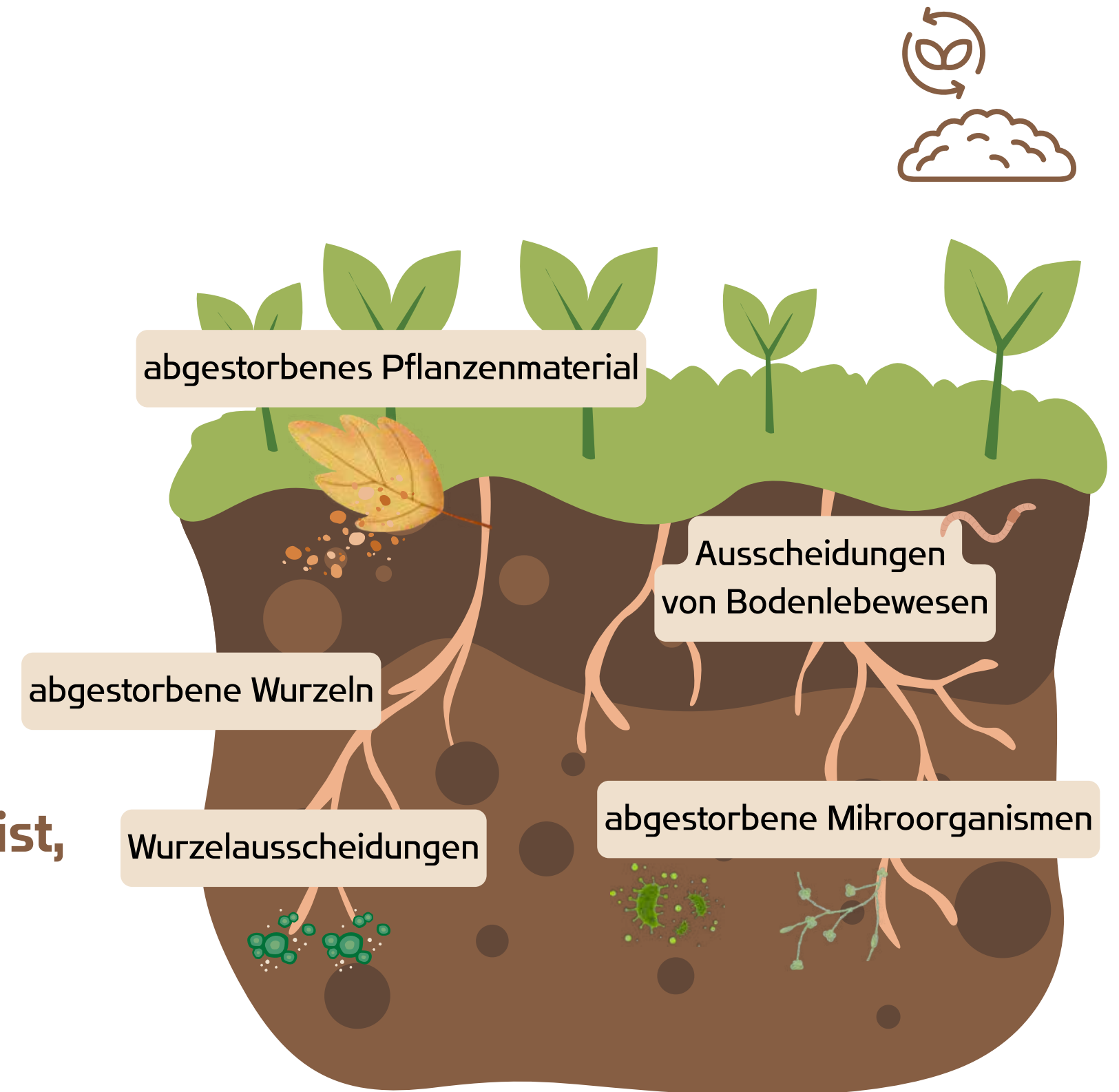


HUMUS

“Gesamtheit der abgestorbenen organischen Substanz im Boden”

= abgestorbene Pflanzenteile, daraus entstehende mikrobielle Ab- und Umbauprodukte, tote Bodenorganismen...

Möglichst viel von dem, was im Garten gewachsen ist, sollte dort bleiben oder zurückgeführt werden!



HUMUS



Alleskönner Humus:

- ~ Optimale Nährstoffversorgung
- ~ Hohe Wasserspeicherfähigkeit
- ~ Stabile Bodenstruktur,
Schutz gegen Erosion & Verschlämmung
- ~ Kohlenstoff-Speicherung

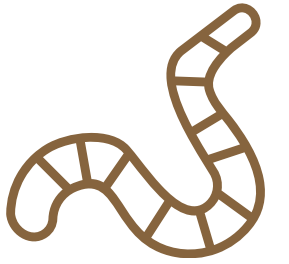


© Tino Böcher | TinoGrafert

DEN BODEN KLIMAFIT MACHEN DURCH HUMUSERHALT UND -AUFBAU



BODEN NIE UNBEDECKT LASSEN



Schutz vor Austrocknung, Erosion/Verschlämmung

Mulchen = Bedecken des Bodens mit abgestorbenem Pflanzenmaterial

Rasenschnitt, Laub, Stroh, Jätgut, Häcksel...

Nebeneffekt: Unterdrückt Beikräuter

Beete auch über den Winter auf keinen Fall “nackt” lassen

GRÜNDÜNGUNG



Trägt aktiv Kohlenstoff ein

Verhindert Nährstoffauswaschung

Absterbende vs. winterharte Gründüngungspflanzen

Verschiedene Arten erfüllen verschiedene Funktionen:

Hülsenfrüchte tragen Stickstoff ein

Tiefwurzler lockern schwere (tonhaltige) Böden

Blühpflanzen bieten Nektar & Pollen für Insekten

WICKROGGEN

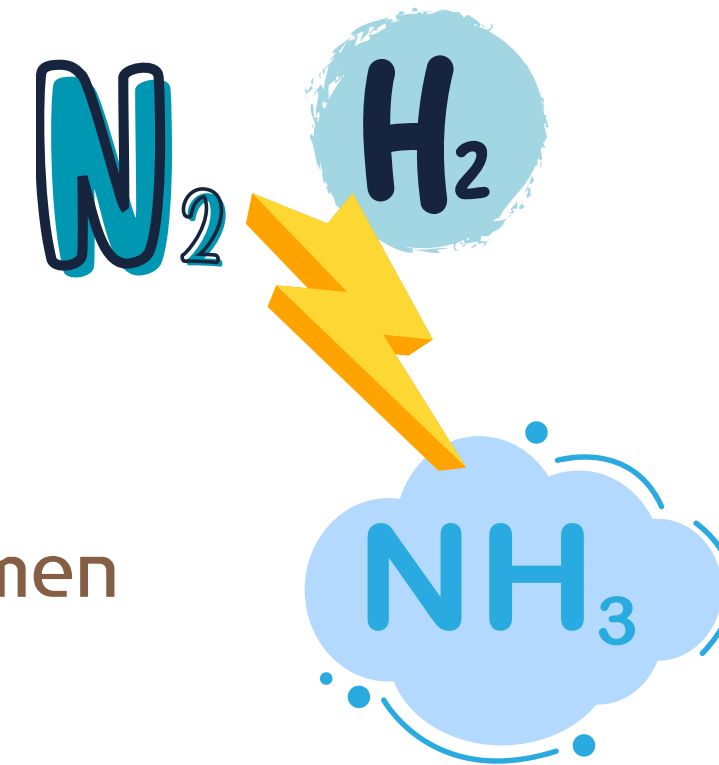
ORGANISCH DÜNGEN

Synthetischer Stickstoff-Dünger ist klimaschädlich

Sehr energieintensive Herstellung:

Umwandlung von N_2 aus der Luft in reaktive Stickstoffformen

Für fast 1 % der globalen THG-Emissionen verantwortlich



Alternative: Organische Düngemittel

Kompost, Mist, Pflanzenjauchen, Schafwollpellets, Hornspäne, Bio-Fertigdünger, ...

Ausbringung von Düngemitteln kann auch klimaschädlich sein:

Entstehung von N_2O (Lachgas), einem sehr klimaschädlichen Treibhausgas

→ **Bodenanalyse**, um immer bedarfsgerecht düngen zu können



KOMPOSTIEREN



Schließt Stoffkreisläufe im Garten (Kohlenstoff, Nährstoffe)

Auch indoor möglich: Wurmkompost, Bokashi



© Tino Böcher | TinoGrafert



VORSICHTIG LOCKERN



Tiefes Umgraben ist weit verbreitet,
aber keine empfehlenswerte Methode

Zerstört Bodenstruktur

Stört Bodenleben

Oberflächliches, nicht-wendendes Lockern reicht i.d.R. völlig aus

z.B. Grabegabel/Broadfork, Gartenkralle, Sauzahn...





KEINE VERSIEGELUNG



Versiegelung = luft- und wasserdichter Abschluss

Für Bodenleben verloren, kein Humusaufbau möglich

Regenwasser kann weder versickern, noch gespeichert werden

Erhitzt sich stark

Für Wege: Hackschnitzeln, Sand/Kiesel oder lose Pflasterung
(z.B. aus Recycling-Materialien)

Für Auffahrten oder Höfe: Rasengittersteine, Schotterrasen

No-Go: Steingärten



KLIMAFITTE PFLANZEN

Pflanzen erfüllen zahlreiche Funktionen für uns

CO₂ → O₂ & Humus

Luftreinigung

Temperaturregulierung, Schatten

Lebensraum

Nahrung



VIELFALT SCHAFFEN



Auf allen Ebenen:

Vielfältige Lebensräume



© Emer49 | Getty Images

Vielfältige Mischkultur



© Vera Baumert

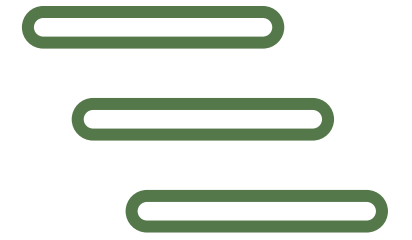
**TIPP:
MILPA**

Vielfältiger Sortenmix



© Vera Baumert

GESTAFFELTER ANBAU



Verschiebung der Jahreszeiten:

Vegetationsperiode beginnt mittlerweile rund zwei Wochen früher als 1961–1990

Weiterhin Gefahr von Spätfrösten.

Auch Extremereignisse wie Dürre, Hagel, Starkregen können die Ernte vernichten

Gestaffelter Anbau reduziert das Risiko eines kompletten Ernteverlusts

Positiver Nebeneffekt: Weniger “Ernteschwemme”



© Vera Baumert

RASEN IN DER KRISE



“Englischer Rasen” muss stark gewässert werden
und ist ökologisch wertlos

**Selteneres Mähen erhöht die
Widerstandsfähigkeit & fördert die Artenvielfalt**



RASEN-ALTERNATIVEN



Kräuterrasen:

Enthält neben Gras auch niedrige Wildkräuter, z.B. Gänseblümchen, Klee, Wegerich...
→ als Spiel- und Liegefläche nutzbar, klimafest



Blühwiese oder Wieseninseln:

Nur 1-2 mal jährlich mähen, Schnittgut entfernen (→ Mulch!)
Fläche nur begrenzt nutzbar

Achtung: "Blumenwiesen"-Saatgut ist oft nicht empfehlenswert!
Autochtones/gebietsheimisches Saatgut besorgen

SCHATTEN SPENDEN UND TEMPERATUREN SENKEN



Heißere Sommer belasten Menschen und Tiere

Versiegelte Flächen erhitzen sich sehr stark

Bäume und Sträucher spenden Schatten
& kühlen ihre Umgebung aktiv ab → angenehmes Mikroklima

Begrünte Dächer und Fassaden **verbessern Mikroklima,**
isolieren und bieten Lebensraum

Tipp für Balkone:

Sträucher in Kübeln und vertikales Gärtnern





INSEKTENFREUNDLICH GÄRTNERN



Heimische Pflanzenarten



Sorten mit ungefüllten
Blüten



Saatgut und Setzlinge
aus ökologischem Anbau



BEIKRÄUTER TOLERIEREN ODER AKTIV FÖRDERN



KULTURPFLANZEN BLÜHEN LASSEN



NISTHILFEN? JA, ABER...



MIT DEN INSEKTEN KOMMEN VIELE ANDERE GARTENBEWOHNER

PESTIZIDFREI GÄRTNERN



Probleme:

Schädlinge und Krankheiten profitieren von milderem Winter und nassen Sommern

Pflanzen werden durch Hitze- und Trockenstress anfälliger



PESTIZIDFREI GÄRTNERN



Lösungen:

Gesunder Boden & Nützlingsfreundlicher Garten

Mischkultur & Fruchtfolge

Widerstandsfähige Sorten & robuste Pflanzen

Pflanzenstärkungsmittel



SCHACHTELHALMBRÜHE



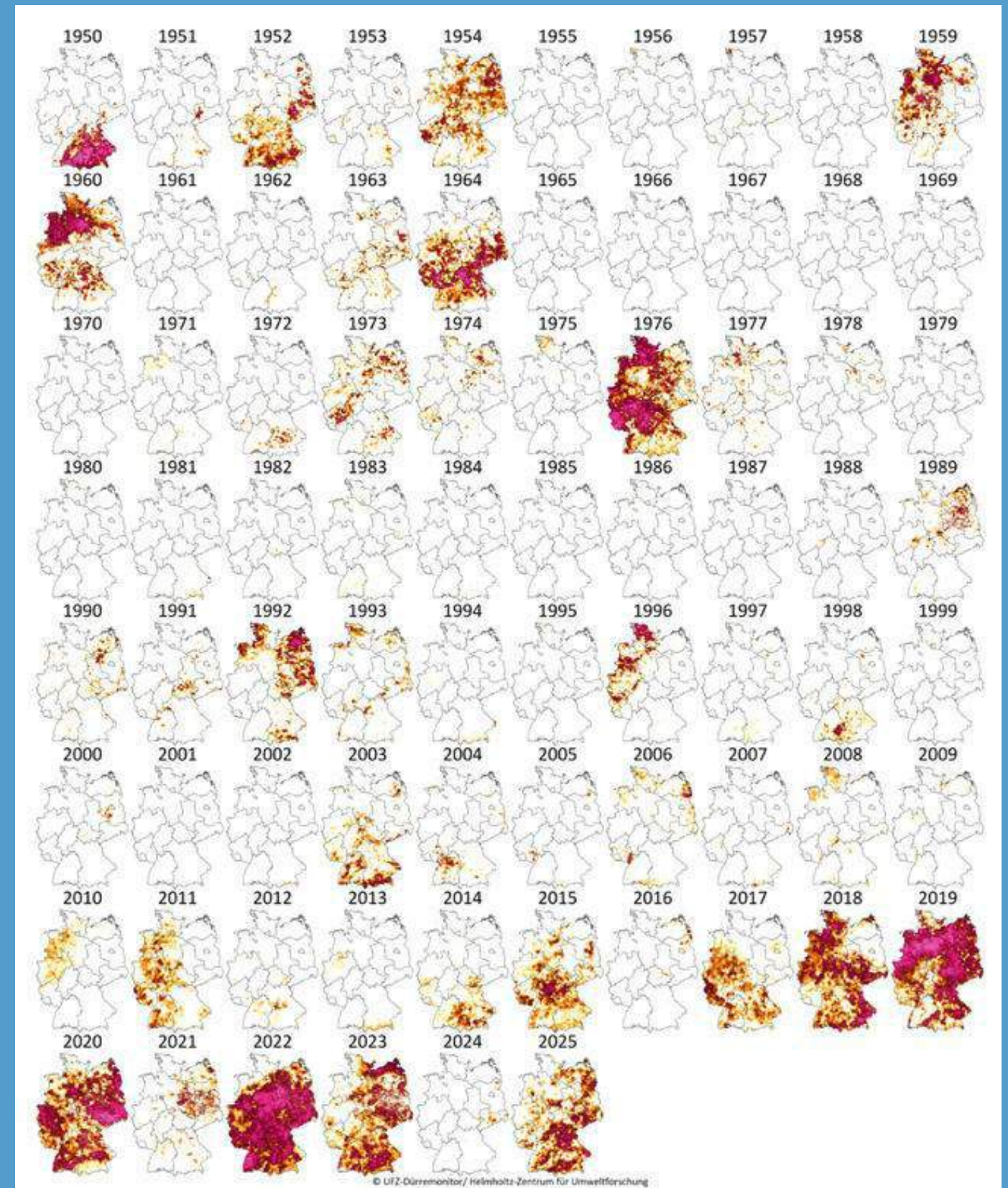
WASSERSPAREND GÄRTNERN

Dürre

Winter laut Wissenschaftlern trotz Schneefällen deutlich zu trocken

Der Winter in Deutschland verläuft Experten zufolge trockener als normal. Schnee und Frost begünstigten dies, mit möglichen Folgen für das Grundwasser und den Sommer.

Aktualisiert am 28. Januar 2026, 9:41 Uhr ⓘ Quelle: DIE ZEIT, dpa, [maw](#)



REGENWASSER SAMMELN



Spart Ressourcen und Geld

Für Pflanzen besser als Leitungs- oder Brunnenwasser:

- 💧 kalkfrei
- 💧 temperiert

Mehrere Regentonnen verbinden

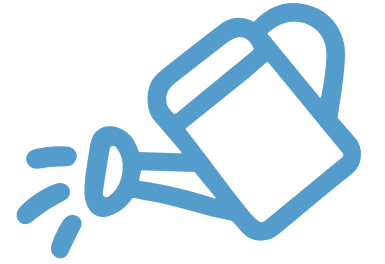
Wichtig: Regentonnen immer abdecken,
damit keine Tiere reinfallen können!



TIPP:

Brauchwasser aus
dem Haushalt nutzen

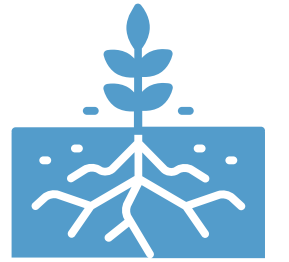
RICHTIG BEWÄSSERN



- 💧 Beste Tageszeit:
Früher Morgen, alternativ abends
- 💧 Lieber alle paar Tage gründlich gießen,
als jeden Tag ein bisschen
- 💧 Gezielt am Wurzelbereich gießen,
Gießrand aus Erde oder Mulch formen
- 💧 Tröpfchenbewässerung
- 💧 Töpfe und Pflanzkästen feucht halten



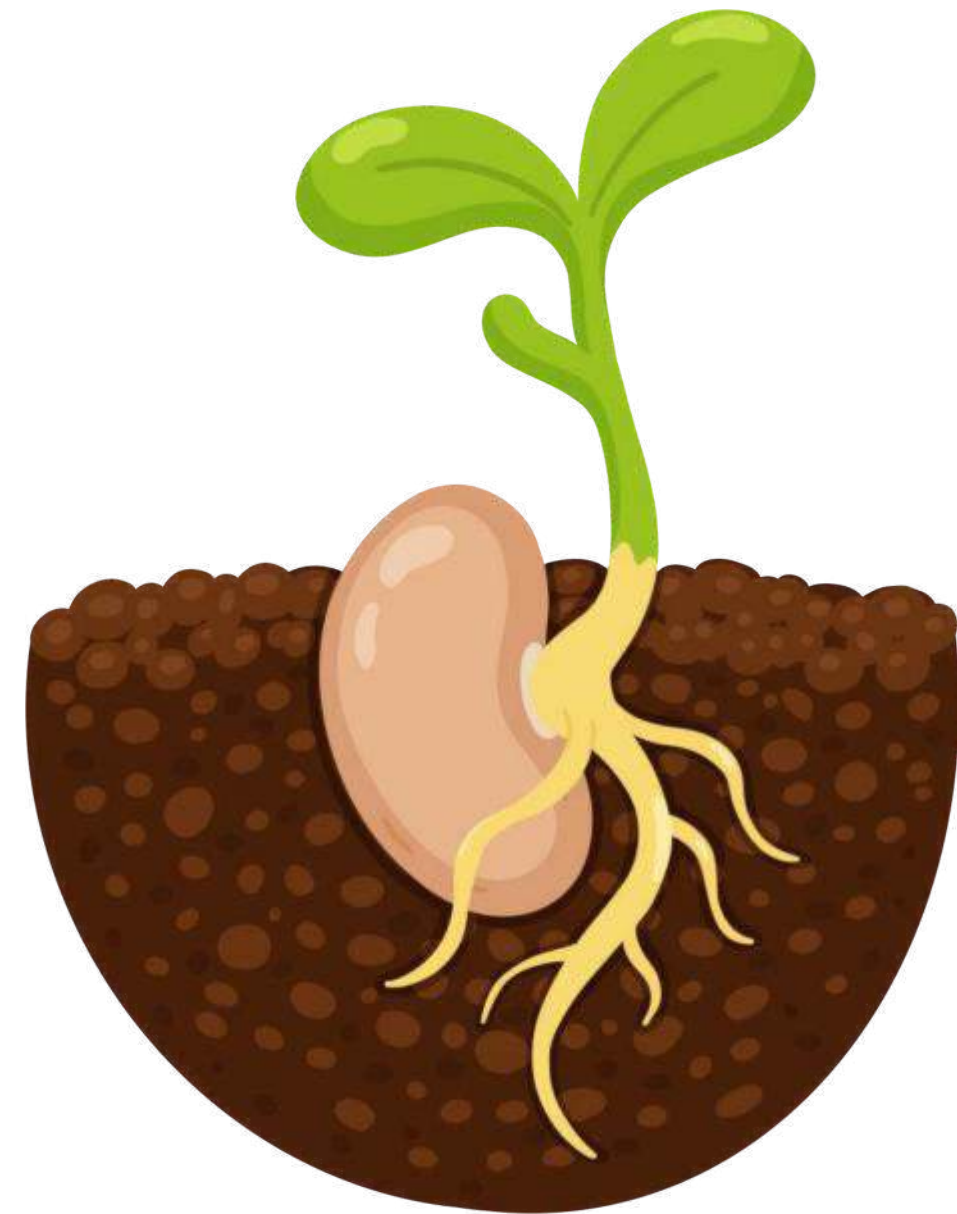
GEMÜSE "TRAINIEREN"



Lieber alle paar Tage gründlich gießen,
als jeden Tag ein bisschen

- 💧 Wasser kann in den Unterboden vordringen,
Pflanzen werden angeregt, tief zu wurzeln

Direkt gesäte Pflanzen wurzeln besser als gepflanzte



FEUCHTIGKEIT BEWAHREN



Mulchen, mulchen, mulchen!

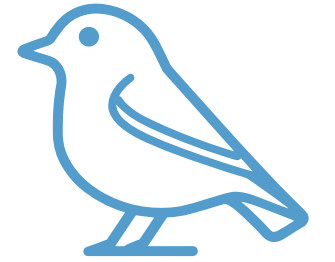
💧 Schnitt-, Jäte-, Häckselgut...

Oberflächlich hacken (Kapillaren brechen)

Humuserhalt und -aufbau



AUCH WILDTIERE HABEN DURST



Flache Schale mit Steinen als Ausstiegshilfe für Insekten

Mehrere Tränken an verschiedenen Positionen
– erhöht für Vögel, am Boden für Igel und Co.

Wichtig: Täglich reinigen!

Tipp: Zwei Schalen im Wechsel benutzen



ZUVIEL DES GUTEN: NASSE SOMMER



Auch häufigerer Starkregen und lange Regenphasen sind Folgen der Klimakrise

- 💧 Erosion & Verschlammung → Mulchen, Gründüngung, Humuserhalt und -aufbau
- 💧 Auswaschung von Nährstoffen → Gründüngung, Humuserhalt und -aufbau, ggf. Nachdüngen
- 💧 Überflutung → Hochbeete

ÜBERFLUTUNG



ÜBERFLUTUNG



ZUVIEL DES GUTEN: NASSE SOMMER



Auch häufigerer Starkregen und lange Regenphasen sind Folgen der Klimakrise

- 💧 Erosion & Verschlammung → Mulchen, Gründüngung, Humuserhalt und -aufbau
- 💧 Auswaschung von Nährstoffen → Gründüngung, Humuserhalt und -aufbau, ggf. Nachdüngen
- 💧 Überflutung → Hochbeete
- 💧 Pilzerkrankungen → robuste Sorten
- 💧 Schneckenplage







TIPPS GEGEN SCHNECKENPLAGE



Schnecke ist nicht gleich Schnecke!

→ Harmlose, nützliche und streng geschützte Arten schonen bzw. fördern

Hauptproblem: Spanische Wegschnecke (invasive Art, kaum Fressfeinde)

-  Kein Schneckenkorn!
-  Selektiv absammeln und töten oder weit wegbringen (nicht in naturnahe Ökosysteme!)
-  Schneckenfresser fördern: Käfer, Erdkröten, Blindschleichen, Glühwürmchen...
-  Gesunde, robuste Jungpflanzen
-  Pro-Tipp: Rotlaubiger Salat ist unbeliebt bei Schnecken
-  Schutz durch Schneckkrägen, -zäune und Co

RESSOURCENSCHONEND GÄRTNERN



© Hazel Brend | Getty Images

© richcarey | Getty Images

© Simon Kadula

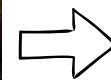
© I.Wierink-van Wetten

TORFFREI GÄRTNERN



In vielen Pflanzerden ist Torf enthalten. Torf wird in Mooren abgebaut, die dadurch zerstört werden. Über die Hälfte der europäischen Moore gilt bereits als zerstört.

Moore sind Hotspots der Artenvielfalt & wichtige Kohlenstoffspeicher:
Auf nur 3% der globalen Landfläche speichern sie doppelt so viel C wie alle Wälder der Erde!



TORFFREI GÄRTNERN



Kauft torffreie Pflanzerde
– für Klima und Artenvielfalt

Achtung:

- 🛠️ “Bio” ist bei Erden leider kein geschützter/definierter Begriff, auch “Bio”-Erden können Torf enthalten
- 🛠️ “Torfreduziert” ist nicht torffrei

Tipp: Erde aus Töpfen recyceln

HIER GÄRTNERN WIR OHNE TORF.

Für die Moore und unser Klima!



Torf gehört ins Moor

Der Hauptbestandteil vieler Blumenerden ist Torf. Er entsteht im Moor und entwickelt sich sehr langsam. Für einen Meter vergehen bis zu 1.000 Jahre. Doch der Abbau dieses fossilen und damit endlichen Rohstoffs hält weiter an. Inzwischen importieren wir große Mengen vor allem aus dem Baltikum und vernichten auch dort wertvolle Moorlandschaften. In Deutschland sind heute mehr als 95 Prozent der ursprünglichen Moore „tot“. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten wie der Hochmoor-Blauling sind daher vom Aussterben bedroht.

Moore schützen unser Klima

Obwohl Moore weltweit nur drei Prozent der Landfläche bedecken, binden sie doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Erde zusammen. Mit dem Torfabbau setzen wir in kurzer Zeit große Mengen klimaschädlicher Treibhausgase frei. Der Erhalt der Moore bedeutet daher aktiven Klimaschutz! Deutsche Freizeitgärtner verbrauchen jährlich mehr als drei Millionen Kubikmeter Torf. Wir finden, damit muss Schluss sein! Helfen Sie uns! Nutzen Sie torffreie Erde und werden Sie so zum Moor- und Klimaschützer.

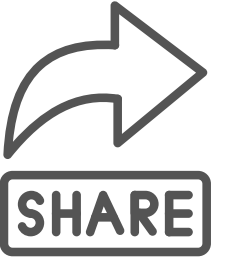


*Hier wird
überall torffrei
gegart!*



→ Weitere Infos unter www.NABU.de/Moorschutz

TEILEN & LEIHEN



Vorhandenes oder Neuanschaffungen teilen, z.B. mit...

... Familie & Freund:innen

... Nachbar:innen

Sharing-Portale und -Initiativen

Geräteverleih

REPARIEREN

Ersatzteile verfügbar?

Repair-Café in der Nähe?

Wo ist die nächste Fachwerkstatt?



RECYCELN & UPCYCELN



Alte Terrassendielen als Beeteinfassung oder für Wege

Backsteine aus Abbruch für Kräuterspirale, als Beeteinfassung oder für Wege

Einweg-Paletten für Hochbeete

Töpfe, Kisten, Körbe als Pflanzgefäße

Altes Geschirr als Wildtiertränke

...

WENN NEU, DANN RICHTIG



Hochwertige Verarbeitung → robust & langlebig

Nachhaltig & regional produziert

Recyclingfähig oder aus Naturmaterialien

Holz: Heimische Hölzer aus naturnaher Waldwirtschaft, kein Tropenholz

Fachgeschäft statt Onlinehandel

FOSSIL FREE



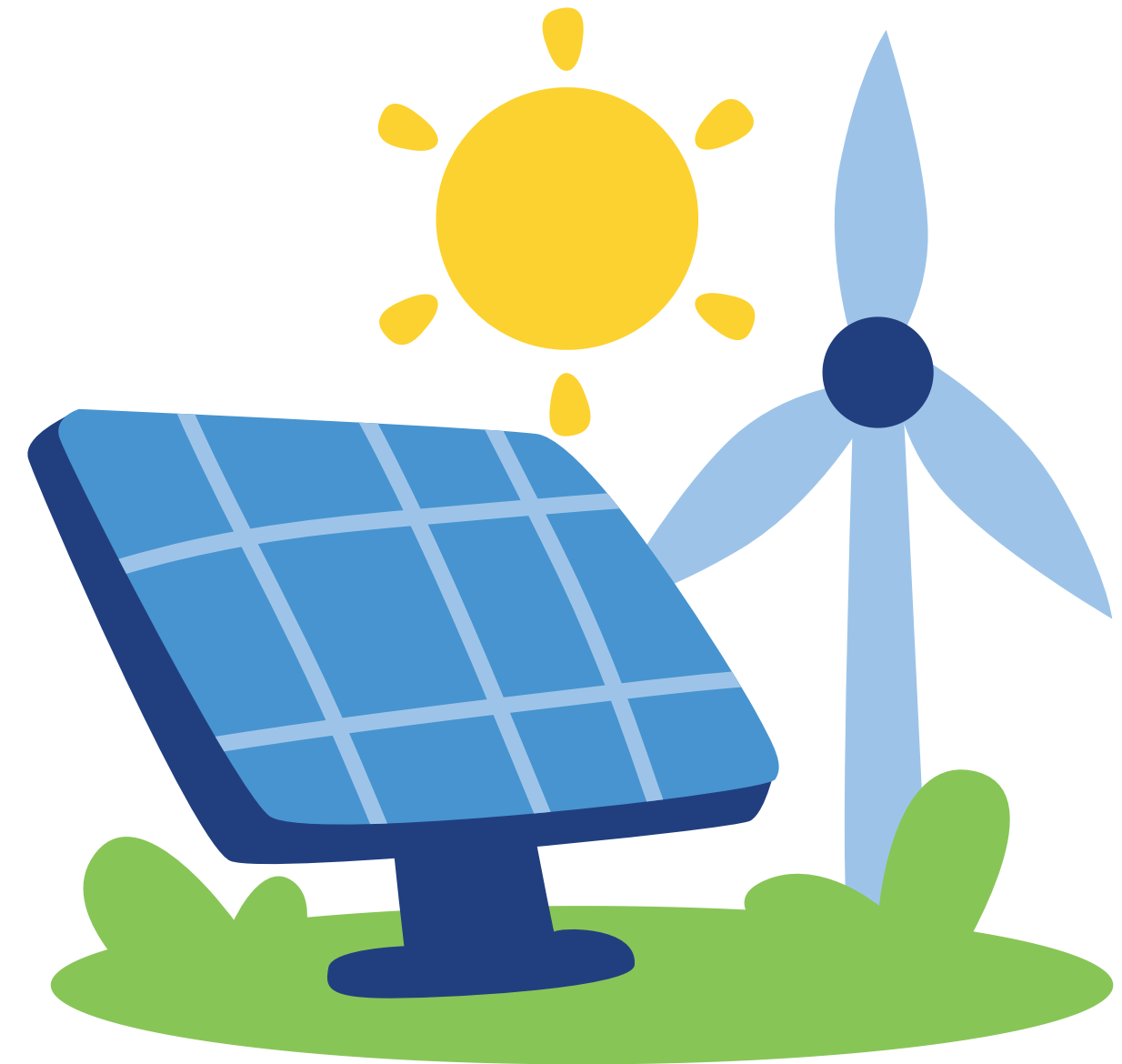
Besser akku- oder handbetriebene Geräte

Auf manches ganz verzichten, z.B. Laubbläser/-sauger

Rasenmäher so selten wie möglich nutzen

Eigenen Strom erzeugen:

- ⚡ Balkonsolarkraftwerk
- ⚡ Inselanlage mit Batterie und Wechselrichter



FAZIT

Gärten als Kohlenstoffspeicher

Gärten als Klimapuffer

Schwammfunktion

Kühlung

Humuserhalt und -aufbau

Pflanzen klimafit machen

Wassersparend Gärtnern

Konsum überdenken

Biodiversitätskrise immer mitdenken!



RATGEBER: "DEIN KLIMAGARTEN"



<https://umweltinstitut.org/landwirtschaft/mitmachaktionen/dein-klimagarten-kostenloser-ratgeber/>

VIELEN DANK

FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

VERA BAUMERT

vera@knollen-und-co.de